

**Nr.: 145/2017**

■ <b>Dezernat</b>	I - Finanzen, Zentrales Management & Bildung	04.09.2017
■ <b>Fachbereich</b>	Finanzen	
■ <b>Verfasser/-in</b>	Grabisna, Claus	
■ <b>Telefon</b>	07621 410-1100	

---

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Status</b>	<b>Datum</b>
Verwaltungsausschuss	öffentlich	11.10.2017

### **Tagesordnungspunkt**

---

## **2. Haushaltszwischenbericht 2017 - Gesamthaushalt**

### **Bezug zum Haushalt**

---

Teilhaushalt	1	Finanzen & Zentrales Management
Produktgruppe	11.12	Steuerungsunterstützung, Controlling und Beteiligungsmanagement
Produkt(e)	11.12.03	Vollzug des Ziel-, Leistungs- und Budgetplans

## Inhalt der Mitteilung

---

### ■ Sachverhalt

Entsprechend dem zwischen dem Kreistag und der Landrätin geschlossenen Kontrakt für das Haushaltsjahr 2017 wurde in den Ausschusssitzungen im September/Oktobre über den aktuellen Stand (Stichtag 31.08.2017) der Zielerreichung und die Entwicklung in den einzelnen Teilhaushalten berichtet.

### ■ Leistungsseite

Bezüglich der Zielerreichung bei den strategischen Schwerpunkten wird auf den Haushaltszwischenbericht der Teilhaushalte 1 – 7 verwiesen. Nach derzeitigem Kenntnisstand verläuft die Umsetzung der Leistungsziele im Wesentlichen planmäßig.

### ■ Finanzseite

Über die nachfolgenden zusammengefassten finanziellen Veränderungen in den Teilhaushalten wurde seitens der THH – Verantwortlichen bereits in den jeweiligen Ausschüssen berichtet.

Nachfolgend wird die finanzielle Entwicklung für den Gesamthaushalt zusammengefasst.

Ergebnishaushalt	IST 2016 - in EUR -	PLAN 2017 - in EUR -	Prognose IST 2017 - in EUR -	Abweichung PLAN/Prognose 2017 - in EUR -	Erläuterung
THH 1					
Erträge	154.814.530	153.408.066	153.908.066	500.000	Mehrerträge Schlüsselzuweisungen und VRG-Zuweisungen; Mindererträge Grunderwerbsteuer
Aufwendungen	-30.171.870	-33.824.706	-33.824.706	0	
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>124.642.660</b>	<b>119.583.360</b>	<b>120.083.360</b>	<b>500.000</b>	
THH 2					
Erträge	2.565.830	2.348.500	2.300.000	-48.500	Mindererträge bei Verwaltungsgebühren im Bereich Baurecht
Aufwendungen	-7.364.297	-7.847.758	-7.840.000	7.758	Mehraufwendungen durch Ausgliederung/Umzug Fachbereich und erhöhte Betriebskosten Integrierte Leitstelle werden durch Personalminderaufwendun- gen im SG Brand- und Katastrophenschutz überkompensiert
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-4.798.468</b>	<b>-5.499.258</b>	<b>-5.540.000</b>	<b>-40.742</b>	

Ergebnishaushalt	IST 2016 - in EUR -	PLAN 2017 - in EUR -	Prognose IST 2017 - in EUR -	Abweichung PLAN/Prognose 2017 - in EUR -	Erläuterung
THH 3					
Erträge	6.639.810	6.612.600	7.373.300	760.700	Höhere Sachkostenbeiträge
Aufwendungen	-5.292.314	-5.902.474	-6.226.974	-324.500	Erhöhung Schulbudgets und Höhere Transformationskosten bei der Umsetzung Konzept Schulentwicklung, Mehraufwendungen für die Überprüfung elektronischer Geräte
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>1.347.496</b>	<b>710.126</b>	1.146.326	<b>436.200</b>	
THH 4					
Erträge	15.180.497	14.113.734	13.922.734	-191.000	Mindererträge Geschwindigkeitsmessung aufgrund Krankheit, Häftiger Verzicht auf Rückforderung Schülerbeförderungskosten von Gemeinden, Mindererträge Tourismusseminare
Aufwendungen	-22.617.360	-24.500.639	-24.756.239	-255.600	Einsparung Personalaufwand, Minderaufwendungen Satzungsänderung Schülerbeförderung, Mehraufwand Bestellverfahren Schülerbeförderung, Minderaufwand Strukturentwicklungskonzept
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-7.436.863</b>	<b>-10.386.905</b>	-10.833.505	<b>-446.600</b>	
THH 5					
Erträge	2.823.436	2.783.000	2.958.000	175.000	Mehrerträge durch zusätzliche Gebäudeeinmessungen aufgrund der Wiederbesetzung von vakanten Stellen mit zwei Vermessungstechnikern
Aufwendungen	-8.499.027	-9.050.366	-8.975.366	75.000	Minderaufwendungen aufgrund von unbesetzten Stellen in den technischen Fachbereichen Vermessung & Geoinformation und Flurneuordnung
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-5.675.591</b>	<b>-6.267.366</b>	-6.017.366	<b>250.000</b>	

Ergebnishaushalt	IST 2016 - in EUR -	PLAN 2017 - in EUR -	Prognose IST 2017 - in EUR -	Abweichung PLAN/Prognose 2017 - in EUR -	Erläuterung
THH 6					
Erträge	73.366.868	68.159.200	69.547.000	1.387.800	Die Abweichung resultiert insbesondere aus Mehrerträgen der Bundesbeteiligung zu den flüchtlingsbedingten KdU (SGB II) und höheren Zuweisungen aus dem Soziallastenausgleich nach § 21 FAG. Mindererträgen aus der nachlaufenden Spitzerstattung 2015 für die vorläufige Unterbringung von Flüchtlingen stehen Mehrerträge aus Nachaktivierungen gegenüber, welche sich aufgrund der Prüfung der erstattungsfähigen Unterbringungskosten durch das RP ergeben haben.
Aufwendungen	-145.520.656	-134.974.327	-139.295.700	-4.321.400	Die Abweichung setzt sich aus diversen Verschiebungen zusammen und resultiert insbesondere aus erhöhten Aufwendungen für die Anschlussunterbringung von Flüchtlingen sowie die flüchtlingsbedingten KdU, die Eingliederungshilfe (u.a. Tarif- und Fallzahlsteigerungen), die HzL (Fallzahlsteigerungen) und die HzP (zu optimistisch getroffene Annahmen bei der Planung 2017).
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-72.153.788</b>	<b>-66.815.127</b>	<b>-69.748.700</b>	<b>-2.933.600</b>	
THH 7					
Erträge	12.202.187	11.864.100	15.209.380	3.345.280	Mindererträge bzw. Minderaufwendungen für die Hilfen zur Erziehung, Mehrerträge bzw. Mehraufwendungen für die Hilfen für junge Volljährige (in der Steigerung der Aufnahme von UMA's begründet), Mehrerträge bzw. Mehraufwendungen für die Leistungen nach dem UVG (in der Reform des Gesetzes begründet, dadurch Verdopplung der Fallzahlen)
Aufwendungen	-42.567.598	-43.188.930	-46.186.020	-2.997.090	
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-30.365.411</b>	<b>-31.324.830</b>	<b>-30.976.640</b>	<b>348.190</b>	
<b>GESAMT</b>					
Erträge	<b>267.593.159</b>	<b>259.289.200</b>	265.218.480	<b>5.929.280</b>	
Personal- aufwendungen				<b>1.489.800</b>	
Aufwendungen	<b>-262.033.123</b>	<b>-259.289.200</b>	<b>-267.105.005</b>	<b>-6.326.005</b>	
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>5.560.036</b>	<b>0</b>	<b>-1.886.525</b>	<b>-396.725</b>	

Für den Gesamthaushalt sind darüber hinaus noch folgende Informationen von Bedeutung: \_\_\_\_\_

### Entwicklung der Personalaufwendungen:

Der Gesamt-Personalaufwand des Landratsamtes ist im Haushalt 2017 mit 57.135.000 EUR veranschlagt. Vergleicht man die für 2017 monatlich hochgerechneten Beträge mit den tatsächlich gebuchten Personalaufwendungen ergeben sich zum Stichtag 31.08. Minderaufwendungen von ca. 1.489.800 EUR. Bezogen auf den Personalaufwand entspricht dies einem Wert von 4,07% (Vorjahr Minderaufwendungen von 872.000 € / 2,59%).

Eine Prognose, dass sich die Minderaufwendungen im Haushaltsjahr weiterhin in diesem Umfang fortsetzen, kann nicht getroffen werden, zu unsicher sind die Faktoren, die das Rechnungsergebnis bis zum Ende des Jahres noch beeinflussen. Insbesondere lassen sich die Auswirkungen der neuen Entgeltordnung wie im ersten Zwischenbericht erwähnt nur sehr schwer abschätzen, da die Regelungen schrittweise umgesetzt werden und eine Überprüfung aller Eingruppierungen von Amts wegen nicht vorgesehen ist. Stattdessen müssen die Beschäftigten diese Überprüfung förmlich bis zum 31. Dezember 2017 beantragen und eine etwaige Höhergruppierung erfolgt rückwirkend zum 1. Januar 2017.

Außerdem bestehen Stellenleerstände aufgrund von Personalfluktuaton oder zeitweise noch unbesetzten neuen Stellen. Vor allem im Sozialbereich wird es zunehmend schwierig, bei Personalwechseln/Stellenschaffungen zeitnah qualifizierte Kräfte zu akquirieren. Zudem konnte aufgrund des Rückgangs der Flüchtlingszahlen personelle Ressourcen eingespart werden.

Der Personalausfall aufgrund längerer Krankheit und die Vakanzen im Rahmen der Wiederbesetzung offener Stellen sind Sachverhalte, welche sich andererseits im Bereich der Rückstellungen für nicht in Anspruch genommene Urlaubstage und Mehrarbeitsstunden niederschlagen können. Hierzu werden erst Ende des Jahres verlässliche Zahlen vorliegen.

### Ermächtigungsübertragungen

In das Jahr 2017 wurden Ermächtigungen in Höhe von insgesamt 3.042.031,75 EUR übertragen. Der Anteil der Schulbudgetreste daran beträgt 548.181 EUR.

Die Ermächtigungsübertragungen stellen die Berechtigung dar, die Haushaltsmittel vom Vorjahr für den vorgesehenen Zweck verwenden zu dürfen und wirken damit budgeterhöhend. Bei tatsächlicher Inanspruchnahme der Mittel und unter der Prämisse des planmäßigen Verlaufs der Haushaltswirtschaft würden daraus Mehraufwendungen in 2017 entstehen. Allerdings ist nach den Erfahrungen der letzten Jahre davon nicht in vollem Umfang auszugehen, da aller Voraussicht nach auch in 2017 wieder Ermächtigungsübertragungen zu bilden sein werden.

#### ■ Fazit

Aktuell liegt das prognostizierte ordentliche Ergebnis bei rd. -0,4 Mio. EUR. Sofern sich im weiteren Haushaltsverlauf keine zusätzlichen negativen Entwicklungen einstellen, sollte es nach jetziger Einschätzung der Verwaltung noch möglich sein, für das Haushaltsjahr 2017 ein ausgeglichenes Ergebnis zu erzielen.

---

Marion Dammann  
Landrätin

---

Alexander Willi  
Dezernent I

---